

Schleppjagd in der Bundeshauptstadt

Die Verbindung von Sport, Naturschutz, Brauchtum und Geselligkeit war das Ziel der XIII. Müggelheimjagd, die im Rahmen der Feiern „800 Jahre Köpenick“ durchgeführt wurde. Müggelheim ist ein Ortsteil von Köpenick mit einem dörflichen Ortskern und viel Wald und Wasser. Zur einzigen Schleppjagd in der Bundeshauptstadt Berlin hatten der Müggelheimer Heimatverein und der Reitsportverein Köpenick mit seinem Vorsitzenden und Jagdherrn Helmut Jäger geladen. Zum Stelldichein waren 22 Reiter, die Brandenburger Meute mit 24 Hunden und ihrem Master of Hounds Hinrich Mönchmeyer sowie die Brandenburgischen Parforcehornbläser unter Leitung von Maren Hoff erschienen. Vierzehn Schleppen führten

durch den Wald, am Ufer des Gosener Kanals und am Seddinsee entlang. Nach dem Hauptstopp tat die Erfrischung im Seddinsee den Pferden und Hunden bei dem sehr trockenen Wetter besonders gut. Zum Ha La Li vor dem Forsthaus konnten die Veranstalter sich über eine gelungene, unfallfreie Jagd freuen. Man verabredete sich schon fürs nächste Jahr an gleicher Stelle

